



Stadt Rieneck Landkreis Main-Spessart

Niederschrift über die öffentliche 50. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Montag, 20.03.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Nickel, Sven

weitere Bürgermeister

Neuf, Christina 3. Bürgermeisterin
Nickel, Hubert 2. Bürgermeister

Mitglieder des Stadtrates

Burkart, Ralf
Hörnig, Matthias
Hörnig, Nicole
Keßler, Lothar
Krutsch, Silvester
Küber, Wolfgang
Lengler, Bernd
Lutz, Wolfram
Walter, Armin
Walter, Karina
Welzenbach, Klaus

Presse

Hussong, Helmut

Schriftführerin

Bader, Carmen

Verwaltung

Faßnacht, Uwe

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Küber, Lukas entschuldigt

Tagesordnung

- ö f f e n t l i c h -

0. **Anfragen der Gemeindebürger**
1. **Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung**
2. **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.02.2023**
3. **Rechnungsprüfungsausschuss, Nachbesetzung aufgrund der ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder Ch. Münch und P. Elzenbeck**
4. **Sicherstellung der Trinkwasserversorgung: Festlegung weitere Vorgehensweise und mögliche Beauftragung / Vergabe**
5. **Neues aus der Sinngrundallianz**
6. **Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**

1. Bürgermeister Sven Nickel eröffnet als Vorsitzender um 19:00 Uhr die öffentliche 50. Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

0. Anfragen der Gemeindebürger

Die Gemeindebürger können an den Vorsitzenden Anfragen über Gegenstände richten, die in die Zuständigkeit des Stadtrats fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen. Eine Aussprache über Anfragen findet in der Sitzung grundsätzlich nicht statt.

Es wurden keine Anfragen der Gemeindebürger gestellt.

1. Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.02.2023

Öffentliche Teile der Niederschriften werden nach Fertigstellung den Mitgliedern des Stadtrates übersandt und sollen in der darauffolgenden Sitzung durch Zustimmung genehmigt werden.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 27.02.2023 wird genehmigt.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

3. Rechnungsprüfungsausschuss, Nachbesetzung aufgrund der ausgeschiedenen Stadratsmitglieder Ch. Münch und P. Elzenbeck

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Stadt Rieneck hat in seiner 3. Sitzung am 29.06.2020 u.a. beschlossen, dass ein Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden und je Fraktion ein Stadratsmitglied zu bestellen ist.

Aktuelle Besetzung Rechnungsprüfungsausschuss:

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzende (Vorname, Name):
Karina Walter

stellvertretender Vorsitzender (Vorname, Name):
Armin Walter

Mitglieder (Vorname, Name):

Armin Walter

Christoph Münch

Wolfgang Küber

Karina Walter

Stellvertreter (Vorname, Name):

Peter Elzenbeck

Matthias Hörnis

Lukas Küber

Lothar Kessler

Mit dem Ausscheiden aus dem Stadtrat verliert Christoph Münch seinen Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss, weil nur Mitglieder des Stadtrates in den Ausschüssen Sitz und Stimme haben.

Die Fraktion im Stadtrat, der Christoph Münch angehört hat (BFR), muss einen Nachfolger vorschlagen. Der Stadtrat ist an den Vorschlag gebunden und muss den Vorgeschlagenen in den Ausschuss berufen. Das kann natürlich auch der Listennachfolger sein. Automatisch übernimmt ein Listennachfolger jedoch niemals die Funktionen des ausgeschiedenen Stadtratsmitglieds.

Da Herr Peter Elzenbeck ebenso aus dem Stadtrat ausgeschieden ist, ist in diesem Zug auch ein Stellvertreter für Herrn Armin Walter im Rechnungsprüfungsausschuss zu benennen. Der Stadtrat ist auch hier an den Vorschlag gebunden und muss den Vorgeschlagenen in den Ausschuss berufen.

Es sind Beratung und Beschlussfassung vorgesehen.

Beschluss:

Es wird folgende Nachbesetzung der ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen.

Für Herrn Christoph Münch als ordentliches Mitglied rückt Frau Nicole Hörnis nach.

Für Herrn Peter Elzenbeck als Vertreter rückt Ralf Burkart nach.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

4. Sicherstellung der Trinkwasserversorgung: Festlegung weitere Vorgehensweise und mögliche Beauftragung / Vergabe

Sachverhalt:

Hinleitung:

Die Thematik „Sicherung der Trinkwasserversorgung“ wurde in den letzten Jahren mehrfach im Stadtrat behandelt:

88. Sitzung (vorherige Legislaturperiode), 19.11.2018

Grundsätzliche Befassung mit der Thematik, Wunsch nach Hinzuziehung des Wasserwartes zur weiteren Sachverhaltsklärung

102. Sitzung (vorherige Legislaturperiode), 26.08.2019

Beschluss zur Hinzuziehung von Frau. Dipl.-Ing. Köberl vor einer Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise

105. Sitzung (vorherige Legislaturperiode), 28.10.2019

Vorstellung der eingegangenen Angebote (Auktor / Jung / Baur) wird beschlossen.

107. Sitzung (vorherige Legislaturperiode), 05.12.2019
Vorstellung der vorgenannten Büros

108. Sitzung (vorherige Legislaturperiode), 20.12.2019
Vergabe der Leistungen an IB Jung; in Bezug auf die Thematik „Trinkwasser“ erfolgte eine Konzentration auf die bestehenden Quellen.

Nach Vergabe fand im Juni 2020 eine erste Begutachtung der Quellsituation statt. Nachdem diese in 1992 zuletzt mit Kamera befahren wurde, wurde in 07/2020 eine erneute Kamerauntersuchung vorgenommen.

Faktisch zeigen sich die bestehenden Quellen in einem altersentsprechenden guten Zustand, was allerdings die Problematik der Abhängigkeit von einem Quellstandort nicht löst. Weitere bekannte und zugleich nur temporär auftretende Wasseraustritte in Rieneck zeigen allerdings eine Ergiebigkeit, die bei weitem nicht ausreichend ist.

Gemeinsam mit den Erkenntnissen zum Themenbereich „Löschwassersicherheit / Hydraulische Ortsnetzüberrechnung“ wurden die Ergebnisse seitens des IB Jung in 08/2022 final vorgestellt und in mehreren internen Besprechungsrunden sowie Ratsbeteiligungen behandelt. Konkrete Beschaffungsmaßnahmen zielten hierbei schwerpunktmäßig auf den Bereich „Löschwassersicherheit / Hydraulische Ortsnetzüberrechnung“.

Aktueller Sachstand:

Nachdem eine Ausweitung der Versorgungsmenge über die bestehenden Quellen und die Nutzung weiterer temporär auftretender Vorkommen aufgrund der Schüttung ausscheidet, kommen i. W. in Frage:

- Ein Anschluss an einen externen Versorger
- Ein Akzeptieren der Bestandssituation
- Die Sondierung von Tiefwasservorkommen

In Gesprächen mit dem KU Gemünden wurde signalisiert, dass ein Anschluss z. B. über Hohenroth eine Notfallversorgung in einem Havariefall je nach Dimension wahrscheinlich sichern könnte, gleichzeitig aber eine dauerhafte Versorgung nicht möglich ist.

Ein Akzeptieren der Bestandssituation beschreibt das bisherige Handeln der Stadt Rieneck am besten, obwohl auch von Regierungsseite auch in der Vergangenheit deutlich auf die Problematik hingewiesen wurde. Die Wasserversorgungsbilanz Unterfranken 2035 (WVB, Situation Rieneck in der Region Würzburg ab Seite 115) führt aus:

- Eigenbedarf und Wasserverluste in Rieneck zwischen 25-30% und damit in der zweitschlechtesten Einstufung (s. Karte WVB, S. 133)
- Versorgungsdefizit im Tagesspitzenbedarf und damit viertschlechtester Wert aller Landkreiskommunen der Landkreise Würzburg, Main-Spessart, Kitzungen und der kreisfreien Stadt Würzburg (s. Karte WVB, S. 135). Im Prognosezustand 2035 ergibt sich der zweitschlechteste Wert in diesem Gesamtgebiet.
- Sowohl im Istzustand als auch im Prognosezustand 2035 gilt die Versorgungssicherheit Rienecks als „stark eingeschränkt“ (Zitat: „Neben den in der Region 2 wiederholt auftretenden Defiziten bei der Versorgungsreserve für den Tagesspitzenbedarf wird die Versorgungssicherheit überwiegend von der Anlagenstruktur der Bilanzgebiete geprägt (s. o.). Bei 18 von 21 Bilanzgebieten mit „stark eingeschränkter“ Versorgungssicherheit ergibt sich diese allein schon daraus, dass sie nur eine Fassung besitzen.)

Zum Wasseraufkommen führt die Wasserversorgungsbilanz aus:

Wasseraufkommen

Ziel der Maßnahmen ist die Erhöhung des verfügbaren Wasseraufkommens bzw. der Ausgleich quantitativer Defizite, sei es durch eine gesteigerte Eigengewinnung oder die Aufnahme bzw. Erhöhung des Fremdbezugs. In vielen Fällen gilt diese Empfehlung vorrangig für Zeiten des Spitzenbedarfs. In anderen Bilanzgebieten, die nicht schütz bare Fassungen aufweisen und Defizite beim zukünftig nutzbaren Dargebot zeigen, ist mittelfristig ein Ersatz für diese Brunnen und Quellen anzustreben. Das nutzbare Dargebot lässt sich z. B. mit folgenden Maßnahmen vergrößern, sofern nicht anderweitige Zwänge entgegenstehen:

- *Ausnutzen von Reserven, meist durch Erhöhung der genehmigten Wasserrechte, wobei mögliche Entnahmebeschränkungen z. B. aus hydrogeologischen oder ökologischen Gründen berücksichtigt werden müssen*
- *Reaktivierung stillgelegter Anlagen*
- *Erschließung erkundeter Grundwasservorkommen*

In Versorgungsgebieten mit hohen Quellwasseranteilen, insbesondere solchen, in denen die Quellschüttungen hydrogeologisch bedingt große Schüttungsschwankungen aufweisen, ist eine Umstellung auf bzw. Ergänzung durch Brunnen dringend zu prüfen. Im nordwestlichen Sandsteinspessart wurden in den letzten Trockenjahren vielerorts neue Quellschüttungsminima beobachtet (vgl. Kap. 2.1.6.1). Ein weiterer Rückgang in Dürrephasen gilt als sicher.

(...)

Eine gesteigerte Eigengewinnung oder die Aufnahme bzw. Erhöhung des Fremdbezugs werden für zahlreiche Bilanzgebiete empfohlen:

(...)

- *R2-10 Rieneck*

(...)

Nach der Bewertung der Lage erscheint die Sondierung weiterer Wasservorkommen als nächster logischer Schritt.

Nächste Schritte:

Die Beauftragung des IB Jung umfasste in Bezug auf die Trinkwassersituation ‚lediglich‘ die Bestandserfassung des Quellgebietes und die Prüfung eines Sanierungsbedarfes. Die beauftragten Leistungen sind somit abgeschlossen.

Bereits in 2019 wurde seitens IB Auktor in Zusammenarbeit mit PeTerra in aufeinander aufbauenden Modulen angeboten:

- Modul 1: Hydrogeologische Studie mit Positiv-Negativ-Kartierung zwecks Vorauswahl eines potenziell geeigneten Standorts
- Modul 2: Klärung der Lagerungsverhältnisse und Detailermittlung von für Versuchsbohrungen potenziell geeigneten Flächen
- Modul 3: Begleitung von Versuchsbohrungen

In Anbetracht der Tatsache, dass aktuell alle das Thema Wasser und Kanal betreffenden Maßnahmen vom IB Auktor erbracht werden, haben wir um eine Erneuerung des Angebotes (im Wesentlichen der Leistungen von PeTerra) gebeten.

PeTerra bietet wie folgt an:

- Modul 1: Hydrogeologische Studie mit Positiv-Negativ-Kartierung zwecks Vorauswahl eines potenziell geeigneten Standorts 12.751,15 EUR brutto
- Modul 2: Klärung der Lagerungsverhältnisse und Detailermittlung von für Versuchsbohrungen potenziell geeigneten Flächen 11.380,45 EUR brutto
- Modul 3: Begleitung von Versuchsbohrungen 48.169,47 EUR brutto

Flankierend kämen Ingenieursleistungen des IB Auktor nach Aufwand hinzu, der jedoch als gerade anfangs sehr gering einzustufen wäre (94,-- EUR / Std. netto zzgl. 5% NK u. MwSt.)

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt PeTerra GmbH gemäß den angebotenen Modulen

- Modul 1: Hydrogeologische Studie mit Positiv-Negativ-Kartierung zwecks Vorauswahl eines potenziell geeigneten Standorts 12.751,15 EUR brutto
- Modul 2: Klärung der Lagerungsverhältnisse und Detailermittlung von für Versuchsbohrungen potenziell geeigneten Flächen 11.380,45 EUR brutto
- Modul 3: Begleitung von Versuchsbohrungen 48.169,47 EUR brutto,

mit der Durchführung von Modul 1. Die Module 2 und 3 werden für die Beauftragung nach den vorzustellenden Erkenntnissen aus Modul 1 vorgesehen.

Die Begleitung durch IB Auktor auf Stundenbasis wird ebenso beauftragt.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

5. Neues aus der Sinngrundallianz

Beschluss:

Bürgermeister Sven Nickel gibt bekannt, dass Bürgermeister Peter Paul aus Mittelsinn am 15.03.2023 überraschend verstorben ist. Die Beisetzung findet am 23.03.2023 um 14.00 Uhr in Mittelsinn statt.

Zur Kenntnis genommen

6. Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck

Die Stadtratsmitglieder können an den Vorsitzenden Anfragen über solche Gegenstände richten, die in die Zuständigkeit des Stadtrats fallen.

Es finden in Kürze folgende Abmarkungs- u. Vermessungstermine statt.

Am 31.03.2023 Gewerbegebiet.

Am 05.04.2023 Umgehungsstraße im Bereich Bahnhof / Bauhof / Abfahrt Süd.

Bauprojekt Herrgottsberg: Um den Pflegeaufwand am Herrgottsberg zu minimieren werden Wurzeln entfernt und das Gelände im Rahmen des zulässigen modelliert.

Stadtrat Wolfgang Küber fragt nach, wann die Überdachung des Einganges des Historischen Kellers hergestellt wird. Der Vorsitzende antwortet: Man bemüht sich noch um Gelder für die Finanzierung aus der Städtebauförderung.

Stadträtin Nicole Hörnis fragt nach, was mit den Sandsteinen von Rotenberg 8 (Hausabbruch) passiert und ob diese entsorgt oder auf dem Bauhof verwahrt und in einem anderen Objekt neu verbaut werden. Der Vorsitzende antwortet, dass im Abbruchfortschritt sinnvoll zu Erhaltendes erhalten und gesichert werden soll.

Stadtrat Ralf Burkart gibt zu bedenken: Grünfläche der Stadt Rieneck in der Obertorstraße vor Einmündung Trockenbachstraße wird durch parkende Autos beschädigt. Die Fläche sollte evtl. mit Rassengittersteinen ausgestattet und vermietet werden. Der Vorsitzende antwortet: Die Grünfläche soll erhalten bleiben und Parkverbotsschilder aufgestellt werden.

Stadtrat Ralf Burkart teilt mit, dass im Seniorennachmittag angefragt wurde, ob in Zukunft Seniorenwohngemeinschaften in Rieneck in Erwägung gezogen würden. Der Vorsitzende antwortet: Es gab diesbezüglich noch keine Beratungen im Stadtrat und somit auch noch keine konkreten Projekte. Es wurden und werden allerdings zu diesem Thema gelegentlich Gespräche durch den Bürgermeister geführt, bisher jedoch ohne Ergebnis. Wenn Ideen und Möglichkeiten aus dem Rat entwickelt werden, wäre dies begrüßenswert.

Stadtrat Armin Walter ergänzt: Seniorenbeauftragte Gertrud Herrmann hätte viele Gedanken dazu. Der Vorsitzende antwortet: Gertrud Herrmann ist aktuell in Abstimmung mit dem Bürgermeister wegen der Gründung eines Seniorenbeirates. Dies wird begrüßt; zum Thema Wohnen kann auch gerne ein gemeinsamer Austausch mit dem Rat stattfinden.

Der 2. Bürgermeister Hubert Nickel, meldet sich und 4 weitere Mitglieder des Stadtrates für den „Tag gegen das Vergessen“ am 29.03.2023 ab. Er erinnert zudem an den Termin am 29.03.2023 um 11.00 Uhr in Retzstadt - Besichtigung des dortigen Dorfladens.

Leitplanken am Kreisverkehr wurden am 20.03.2023 angebracht.

Zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die öffentliche 50. Sitzung des Stadtrates um 20:30 Uhr.

Rieneck, 21. März 2023

Schriefführung

Vorsitz

Carmen Bader

Sven Nickel, 1. Bürgermeister